

Freitag, den 18. Februar 1881.

(804—3) **Berichtsdienersstelle.** Nr. 595.
Bei dem k. k. Bezirksgerichte Kronau ist die Berichtsdienersstelle mit dem Gehalte von 250 fl. und dem Vorrückungsrechte in 300 fl. nebst 25proc. Activitätszulage mit dem Anspruche auf Amtskleidung in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese oder bei einem anderen Bezirksgerichte erledigte Berichtsdienersstelle haben ihre gehörig belegten Gesuche unter Nachweisung der Kenntnis der beiden Landessprachen in Wort und Schrift im vorchriftsmäßigen Wege bis 12. März 1881 hieramts vorzulegen.

Anspruchsberechtigte Militärbewerber werden auf das Gesetz vom 19. April 1872, §. 60, und die Verordnung vom 12. Juli 1872, §. 98, R. G. Bl., gewiesen.

Laibach, am 10. Februar 1881.
Vom k. k. Landesgerichts-Präsidium.

(840—2) **Berichtsadjucentenstelle.** Nr. 431.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee ist eine Berichtsadjucentenstelle mit den systemmäßigen Bezügen der IX. Rangklasse in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese oder um eine eventuell bei einem andern Bezirksgerichte in Erledigung kommende Adjucentenstelle haben ihre gehörig belegten Gesuche unter Nachweisung der Kenntnis der deutschen und slovenischen Sprache in Wort und Schrift im vorchriftsmäßigen Wege bis 4. März 1881

hieramts einzubringen.
Rudolfswert, am 13. Februar 1881.
K. k. Kreisgerichts-Präsidium.

(755—3) **Kundmachung.** Nr. 640.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiermit bekannt gemacht, daß die Localerhebungen behufs

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Sittich

am 21. Februar 1881

beginnen.
Es werden daher alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, eingeladen, von diesem Tage an in der Gerichtskanzlei des gefertigten k. k. Bezirksgerichtes zu erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen.

K. k. Bezirksgericht Sittich, am 8. Februar 1881.

(816—3) **Kundmachung.** Nr. 211.

Kundmachung.

Die p. t. Einkommensteuerpflichtigen in Laibach werden mit Bezug auf die im Amtsblatte der „Laibacher Zeitung“ vom 10. Jänner d. J. veröffentlichte diesamtliche Kundmachung ddo. 3. Jänner 1881, §. 7, nochmals aufgefordert, die vorchriftsmäßig verfaßten Einkommensteuerbekenntnisse pro 1881 nürmehr längstens

bis 20. Februar d. J. anher zu überreichen, widrigens sie sich die Folgen des § 32 und 33 des Einkommensteuerpatentes selbst zuzuschreiben haben werden.

Laibach, am 10. Februar 1881.
K. k. Steuer-Localcommission.

Anzeigebblatt.

(812—2) **Erinnerung** Nr. 1185.

an den Jakob Golobič von Amtmannsdorf Nr. 13, unbekanntem Aufenthaltes.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mitterling wird dem unbekannt wo befindlichen Jakob Golobič von Amtmannsdorf Nr. 13 hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Anton Sepacher von Semitsch die Klage de praes. 31. Jänner 1881, §. 1185, pto. 15 fl. überreicht, worüber die Tagssatzung auf den

2. März 1881

angeordnet und auf seine Gefahr und Kosten Herr Johann Susteršič von Semitsch als Curator ad actum bestellt wurde mit dem, daß er zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen oder seine Rechte befehle auch dem benannten Curator an die Hand zu geben habe, widrigens er sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werde.

K. k. Bezirksgericht Mitterling, am 5. Februar 1881.

(850—3) **Zweite exec. Feilbietung.** Nr. 2952.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 5. Oktober 1880, §. 21, 734, hiemit bekannt gegeben, daß die erste exec. Feilbietung der dem Johann Bergles von Repče gehörigen, gerichtlich auf 1717 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 21 ad Steuergemeinde Lipo-glav erfolglos geblieben ist, daher

am 2. März 1881, von 10 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts zur zweiten exec. Feilbietung mit dem früheren Anhange geschritten wird.

Laibach, am 7. Februar 1881.

(567—3) **Executive Realitätenversteigerung.** Nr. 395.

Vom k. k. Bezirksgerichte Jhr.-Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Feistritz die executive Versteigerung der dem Johann Cetin von Lominje Nr. 22 gehörigen, gerichtlich auf 1580 fl. geschätzten Realität im Grundbuche des Gutes Neutofel sub Urb.-Nr. 10 wegen aus dem Rückstandsausweise vom 14ten Dezember 1879 schuldigen 41 fl. 11 kr. f. A. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

4. März, die zweite auf den

8. April und die dritte auf den

6. Mai 1881, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feil-

bietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Jhr.-Feistritz, am 18. Jänner 1881.

(566—3) **Executive Realitätenversteigerung.** Nr. 376.

Vom k. k. Bezirksgerichte Jhr.-Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Feistritz die exec. Versteigerung der dem Josef Grabar von Smerje Nr. 22 gehörigen, gerichtlich auf 2050 fl. geschätzten Realität im Grundbuche des Gutes Mählhofen sub Urb.-Nr. 99 wegen aus dem Rückstandsausweise vom 8. April 1880 schuldigen 86 fl. 25¹/₂ kr. f. A. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

4. März, die zweite auf den

8. April und die dritte auf den

6. Mai 1881, vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der

Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Jhr.-Feistritz, am 17. Jänner 1881.

(707—3) **Exec. Realitätenverkauf.** Nr. 540.

Die im Grundbuche der Catastralgemeinde Zastava sub Einlage Nr. 1 vorkommende, auf Johann Krasovec in Zastava Nr. 2 vergewährte, gerichtlich auf 1349 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des Herrn Josef Müller von Tschernembl, zur Einbringung der Forderung aus dem gerichtlichen Vergleich vom 27. Juni 1874, §. 4942, pr. 300 fl. ö. W. f. A., am

11. März und 22. April um oder über dem Schätzungswert und am

13. Mai 1881 auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Ertrag des 10procentigen Vadiums feilgeboten werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 1. Februar 1881.

(729—3) **Executive Realitäten-Versteigerung.** Nr. 26,249.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain die exec. Versteigerung der den Matthäus und Maria Runger von Verblene Nr. 3 gehörigen, gerichtlich auf 400 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 329 ad Sonnegg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

2. März, die zweite auf den

2. April und die dritte auf den

4. Mai 1881, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 30. November 1880.

(728—3) **Executive Realitätenversteigerung.** Nr. 23,089.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach (nom. des hohen k. k. Aeras) die exec. Versteigerung der dem Anton Kavčič von Verblene gehörigen, gerichtlich auf 810 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 309 ad Sonnegg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

2. März, die zweite auf den

2. April und die dritte auf den

4. Mai 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 26. Oktober 1880.

(726—3) **Executive Realitätenversteigerung.** Nr. 24,454.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur (nom. des h. k. Aeras) die exec. Versteigerung der dem Georg Susteršič von Seedorf Nr. 8 gehörigen, gerichtlich auf 5276 fl. geschätzten Realität Nr. 353 ad Sonnegg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

2. März, die zweite auf den

2. April und die dritte auf den

4. Mai 1881, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei des k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichtes mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 16. November 1880.

(443—3) **Executive Realitäten-Versteigerung.** Nr. 8650.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Sicherl von Malavas Nr. 18 die executive Relicitations-Versteigerung der dem Franz Sicherl gehörig gewesenen, von Maria Bajzerl von Oberfeichting um den Meistbot von 2635 fl. erstandenen, gerichtlich auf 1467 geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 2200 ad Herrschaft Lač, sub Urb.-Nr. 77 ad Kirche Mitterfeichting und Grundbuchs-Nr. 49, des k. k. Bezirksgerichtes Krainburg bewilligt und hiezu eine Feilbietungs-Tagssatzung, und zwar auf den

4. März 1881, vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der

Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 19. Dezember 1880.

(641-3) Nr. 90.

Curatorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Ferdinand Kralj von Domschale dem unbekannt wo befindlichen Franz Zglie von dort Herr Matthäus Janezic, Gemeindevorsteher von Domschale, zum Curator ad actum aufgestellt und ihm der diesgerichtliche Grundbuchbescheid vom 15. Mai 1880, Z. 3301, für denselben zugestellt worden.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 15ten Jänner 1881.

(599-3) Nr. 10,440.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Petsche von Altenmarkt die Reassumierung der mit dem Bescheide vom 18. October 1878, Z. 8422, auf den 17. Jänner, 17. Februar und 17. März 1879 angeordnet gewesenen, sohin aber sistirten exec. Feilbietungen der dem Thomas Sterls von Smarta gehörigen Realität sub Urb.-Nr. 142, Rectif.-Nr. 127 ad Grundbuch Herrschaft Schneeberg bewilliget und zu deren Vornahme die Tag-satzungen auf den

- 9. März,
- 9. April und
- 9. Mai 1881,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet worden.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 21sten Dezember 1880.

(529-3) Nr. 6386.

Bekanntmachung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte in Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Josefa Nabergoj von Loze Nr. 32 die executive Feilbietung

- a) der dem Franz Nabergoj von Loze Nr. 32 gehörigen, auf 228 fl. bewerteten Realität ad Herrschaft Wippach tom. XXIII, pag. 31;
- b) der dem nämlichen, auf nachstehende Liegenschaften zustehenden Besitz- und Genussrechte, als:
 - 1.) den Weingarten Dedno brdo, auch Goska poljana genannte Grund-parcelle Nr. 999 b der St. G. Gode im Grundbuche ad Haasberg tom. a, pag. 331, Urb.-Nr. 165 per 100 fl.;
 - 2.) den Acker Ogradica Parc. Nr. 374 per 30 fl.;
 - 3.) den Garten Vrt Nr. 436, rüch-sichtlich den östlichen Theil dieser Parcellen, im beiläufigen Flächenausmaße von 14 □ Rft. pr. 4 fl. 20 kr.;
 - 4.) die mit dem Kaufvertrage vom 11. März 1849 von Jakob Majcen von Loze erkaufte, angeblich ad Leitenburg Urb.-Nr. 18 eingetragene Viehstallung neben dem Eingangsthore, einen Theil der frühern Bauparcelle Nr. 53 bildend, per 60 fl.;
 - 5.) die mit dem Kaufvertrage vom 15. Jänner 1855 von Jakob Majcen von Loze erkaufte, angeblich zu dessen im Grundbuche ad Leitenburg Grundbuchs-Nr. 29 eingetragenen Dreiviertel-Hube gehörige Viehstallung, früher Keller, einen Theil der Bauparcelle Nr. 52 bildend, per 50 fl. bewilliget und zu deren Vornahme drei Tagsatzungen auf den

- 9. März,
- 9. April und
- 11. Mai 1881,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität und die in Execution gezogenen Besitz- und Genussrechte bei der dritten Tagsatzung nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, die Grundbuchsextracte und die Schätzungsprotokolle können hiergerichts eingesehen werden.
R. k. Bezirksgericht Wippach, am 26. Dezember 1880.

(399-3) Nr. 7682.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Marianna Swetel von Podgier (durch Dr. Birnat) die exec. Versteigerung der dem Johann Zupanc von Podgier gehörigen, gericht-lich auf 3417 fl. geschätzten, im Grund-buche der Herrschaft Michelstetten sub Extract-Nr. 82, Urb.-Nr. 553 vorkom-menden Realität zu Podgier Hs.-Nr. 51 pcto. 200 fl. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

- 11. März,
- die zweite auf den
- 22. April
- und die dritte auf den
- 27. Mai 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter dem-selben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grund-buchsextract können in der diesgericht-lichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 28sten November 1880.

(396-3) Nr. 6732.

Uebertragung executiver Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steuer-amtes Krainburg die Uebertragung der exec. Versteigerung der dem Johann Gor-janz von Primstan gehörigen, gericht-lich auf 2437 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Egg ob Krainburg sub Urb.-Nr. 413 vorkommenden Realität be-williget und hiezu eine Feilbietungs-Tag-satzung auf den

- 8. März 1881,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeord-net worden, daß die Pfandrealtität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schät-zungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grund-buchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Die für die unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Bartholmä, Andreas und Primus Gorjanz und Primus Zu-pan lautenden Feilbietungsbescheide werden dem mit Decret vom 12. Mai 1880, Z. 3519, aufgestellten Curator ad actum Herrn Dr. Burger in Krainburg zu-gestellt.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 27. September 1880.

(334-3) Nr. 8661.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Georg Mazi'schen Verlassmasse die exec. Feilbie-tung der dem Josef Penta von Radaj-neselo gehörigen, mit gerichtlichem Pfand-rechte belegten und auf 3950 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 16 ad Prem pcto. 10 fl. s. A. bewilliget und hiezu drei Feil-bietungs-Tag-satzungen, die erste auf den

- 8. März,
- die zweite auf den
- 8. April
- und die dritte auf den
- 10. Mai 1881,

jedesmal von 10 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der

dritten Feilbietung aber auch unter dem-selben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, der Grund-buchsextract und das Schätzungsprotokoll können hiergerichts eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 23. October 1880.

(572-3) Nr. 10,003.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Josef Mizgur von Fiume Nr. 346, Contrada St. Vito, gegen Sebastian Remc von Bitinje pcto. 48 fl. 40 kr. wird die mit Bescheid vom 15. November 1877, Z. 12,548, auf den 13. Mai 1878 angeordnete und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 9 vorkommenden, zu Bitinje Hs.-Nr. 21 gelegenen, auf 1375 fl. ö. W. geschätzten Realität des Sebastian Remc im Reassumierungswege neuerlich auf den

- 11. März 1881,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, hier-gerichts mit dem vorigen Anhang ange-ordnet.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 17ten Dezember 1880.

(333-3) Nr. 8950.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steuer-amtes Adelsberg die executive Feilbie-tung der dem Johann Marinset von Bukovje gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 1836 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 88 ad Luegg pcto. 10 fl. 95 kr. c. s. c. be-williget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

- 10. März,
- die zweite auf den
- 7. April
- und die dritte auf den
- 17. Mai 1881,

jedesmal von 10 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter dem-selben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, der Grund-buchsextract und das Schätzungsprotokoll können hiergerichts eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 18. November 1880.

(576-3) Nr. 6547.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Dolinar von Großdolina (durch Herrn Dr. Roceli) die executive Versteigerung der der Agatha Zerlic von Großdolina gehörigen, gericht-lich auf 3470 fl. geschätz-ten, sub Urb.-Nr. 121 und 122 ad Herrschaft Mokriz vorkommenden Realit-äten bewilliget und hiezu drei Feilbie-tungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

- 9. März,
- die zweite auf den
- 9. April
- und die dritte auf den
- 11. Mai 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schät-zungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der dies-gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Landstraf, am 7. Jänner 1881.

(677-3) Nr. 608.

Kundmachung.

Den Maria Flachenfeld'schen, rüch-sich Gustav Köstl'schen Erbsinteressen wird hiemit bekannt gegeben, daß der Kaufschillings-Vertheilungsausweis über das Ritter Wenzel von Abramsberg'sche Con-cursvermögen vom 30. Dezember 1880, Z. 6507, dem unter einem für dieselben bestellten Curator Herrn Josef Kette von Wippach zugestellt worden ist.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 1. Februar 1881.

(580-3) Nr. 289.

Curatorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen der Josef Waj-schen Erben von Birkniz durch die Ver-münder Johann und Martin Berth-münder Loitsch (durch Dr. Den in Adels-berg) den unbekannt Erben und Rechts-nachfolgern des Mathias Wolfinger und Jakob Blazon von Planina, Tabulargläu-biger der Michael Sernel'schen Realität von Bonikwe, unter gleichzeitiger Zustel-lung der Realfeilbietungsrubriken vom 1ten September 1880, Z. 7106, Herr Gregor Lah von Laas als Curator ad actum aufgestellt worden.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 14ten Jänner 1881.

(647-3) Nr. 597.

Erinnerung

zur Einberufung der unbekanntem Aufent-haltes befindlichen Magdalena Recher, recte Mauser.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird hiemit bekannt gemacht, daß am 23. September 1880 in Cividispile zu Laibach die Zuwohnerin Maria Recher aus Oberlofschin ohne Hinterlassung einer letztwilligen Anordnung gestorben ist.

Da dieselbe eine außereheliche Tochter Magdalena Recher, recte Mauser, hinter-lassen, welche bereits seit 7 Jahren ihren letzten Aufenthaltsort Triest verlassen hat und dem Gerichte deren derzeitiger Auf-enthaltort unbekannt ist, so wird dieselbe aufgefordert, sich

binnen einem Jahre vom untergesetzten Tage an bei diesen Gerichte zu melden und ihre Erb-erklärung anzubringen, widrigenfalls die Verlassenschaft mit den sich meldenden Erben und dem für sie unter einem auf-gestellten Curator Herrn Johann Auf-pensionierter Amtsdieners in Gottschee, ver-handelt werden würde.

R. k. Bezirksgericht Gottschee, am 28. Jänner 1881.

(319-3) Nr. 6213.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steuer-amtes Landstraf die exec. Versteigerung der der Anna Peterkovic, verehel. Svet-lovic von Ternje, (Bezirk Rann) gehörigen, gericht-lich auf 50 fl. geschätzten, sub Poss.-Nr. 755 ad Herrschaft Mokriz vor-kommenden Bergrealität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

- 2. März,
- die zweite auf den
- 6. April
- und die dritte auf den
- 11. Mai 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zwei-ten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der dies-gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Landstraf, am 11. Dezember 1880.

(670-2) Nr. 181.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Dolenc von Krainburg (durch Herrn Dr. Burger) die executive Versteigerung der dem Franz Meglic von St. Katharina executive erstandenen, gerichtlich auf 400 fl. geschätzten Siebzehntel-Antheiles an der Realität Grundbuchs-Nr. 1419 ad Herrschaft Neumarkt bewilliget und hiezu eine Feilbietungs-Tagung auf den 9. März 1881, vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzwerte hintangegeben werden wird.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 R. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 29. Jänner 1881.

(135-2) Nr. 13,657.

Uebertragung executiver Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des Franz Dreeschel von Laibach (durch Herrn Ignaz Gruntar, k. k. Notar in Loitsch) wird die mit Bescheid vom 16. November 1880, Z. 10,134, auf den 19. Jänner, 19. Februar und den 17. März 1881 angeordnete executive Feilbietung der der Maria Sparmblet, verehelichten Grajbas von Niederdorf gehörigen, gerichtlich auf 1565 fl. bewerteten Realität sub Rectif.-Nr. 503 ad Gut Turnal wegen schuldigen 64 fl. 80 kr. mit dem frühern Anhang auf den 5. März, 6. April und 5. Mai 1881, jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts übertragen.
 R. k. Bezirksgericht Loitsch, am 23ten Dezember 1880.

(326-2) Nr. 6165.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Wippach wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Wippach (nom. des hohen Aercars) die executive Versteigerung der dem Mathias Pirc von Podtraj gehörigen, gerichtlich auf 1020 fl. geschätzten Realität ad Herrschaft Wippach Rust.-Tom. III, Grundb.-Nr. 219 und Dom.-Tom.-Grundb.-Nr. 108 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 8. März, die zweite auf den 8. April und die dritte auf den 10. Mai 1881, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 R. k. Bezirksgericht Wippach, am 20sten Dezember 1880.

(568-2) Nr. 377.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Feistritz die exec. Versteigerung der dem Andreas Zadu von Zagorje als grundbüchlichen und Katharina Zadu als factischen Besitzerin von Zagorje Nr. 63 gehörigen, gerichtlich auf 1740 fl. geschätzten Realität im Grundb.-Nr. 63 ad Herrschaft Brem, sub Urb.-Nr. 1, wegen aus dem Rückstandsausweise vom 10ten Dezember 1879 schuldigen 45 fl. 28 kr. s. A. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 4. März, die zweite auf den 8. April und die dritte auf den 6. Mai 1881, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 18ten Jänner 1880.

(710-2) Nr. 630.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen der Herrschaft Thurnamhart (durch Dr. Roceli) die executive Versteigerung der dem Jakob Duh'schen Verlasse von Brege gehörigen, gerichtlich auf 805 fl. geschätzten Realität Rectif.-Nr. 7/1 ad Spitalögilt Gurkfeld bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 5. März, die zweite auf den 9. April und die dritte auf den 7. Mai 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 R. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 20sten Jänner 1881.

(711-2) Nr. 1127.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Josef Petric von Gurkfeld die exec. Versteigerung der dem Josef Pirc von Neuberg gehörigen, gerichtlich auf 750 fl. geschätzten Realität der krain. Landtafel Band XVI, Seite 445 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 5. März, die zweite auf den 2. April und die dritte auf den 7. Mai 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 R. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 29sten Jänner 1881.

(712-2) Nr. 291.

Erinnerung

an Anton Matko von Mochvirje und dessen allfällige Erben, unbekanntem Aufenthalt.
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird dem Anton Matko von Mochvirje und dessen allfälligen Erben, unbekanntem Aufenthaltes, hiemit erinnert:
 Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Josef Matko von Laase (durch Herrn Dr. Roceli) die Klage pcto. Erziehung der Realität sub Urb.-Nr. 338, Berg-Nr. 1418 ad Herrschaft Pleterjach hiergerichts eingebracht, und wird hierüber die Tagung auf den 4. März 1881, vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet.
 Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Anton Marušic von Unterradula als Curator ad actum bestellt.
 Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit er allensfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im

ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.
 R. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 9ten Jänner 1881.

(713-2) Nr. 957.

Erinnerung

an Mathias Tomazin und dessen allfällige Erben, unbekanntem Aufenthaltes.
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird dem Mathias Tomazin und dessen allfälligen Erben, unbekanntem Aufenthaltes, hiemit erinnert:
 Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Mathias Tomazin von Ravno (durch Dr. Roceli) die Klage pcto. Erziehung der Realität Berg-Nr. 96 ad Herrschaft Landstraß eingebracht, und wird die Tagung hiefür auf den 11. März 1881, vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet.
 Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Martin Jordan von Arch als Curator ad actum bestellt.
 Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit er allensfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.
 R. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 23sten Jänner 1881.

(721-2) Nr. 26,826.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Johann Bijelik von Seisenberg.
 Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird dem unbekannt wo befindlichen Johann Bijelik von Seisenberg hiemit erinnert:
 Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Herr Johann E. Köger sub praes. 6. August 1880, Zahl 17,369, die Klage auf Zahlung von 57 fl. 13 kr. sammt Anhang überreicht, worüber mit dem diesgerichtlichen Urtheilsbescheid vom 10. Dezember 1880, Z. 26,826, eine Tagung zur summarischen Verhandlung auf den 1. März 1881, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.
 Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf dessen Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Josef Suppan in Laibach als Curator ad actum bestellt.
 Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit er allensfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben würde.
 R. k. städt.-beleg. Bezirksgericht am 10. Dezember 1880.

(349-2) Nr. 9464.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Adelsberg die exec. Versteigerung der dem Matthäus Margon von Buje gehörigen, gerichtlich auf 447 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 797 ad Adelsberg pcto. 27 fl. 35 kr. s. A. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 8. März, die zweite auf den 8. April und die dritte auf den 10. Mai 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 12. November 1880.

(321-2) Nr. 8875.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Franz Puppis von Unterkoschana die exec. Versteigerung der dem Georg Samja von Altdorfbach gehörigen Realität Urb.-Nr. 8 ad Raunach pcto. 78 fl. 51 1/2 kr. s. A. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 10. März, die zweite auf den 7. April und die dritte auf den 17. Mai 1881, jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 16. November 1880.

Heirats-Gesuch. (870)

Für eine sehr vermögende und unabhängige junge Dame, gebildet und von persönlicher Repräsentanz, suche ich einen geeigneten Lebensgefährten. — Nichtanonyme Offerte mit Schilderung der Verhältnisse, recommandsiert, mit Rückporto, beantwortet discret **J. Wohlmann**, Breslau, Herrenstrasse 24.

In die neu renovierte erzbischöfliche **Apotheke** in Agram wird ein talentierter Obergymnasiast als

Practicant

gesucht (818) 3-3
Bedingungen nach Uebereinkommen.

Apotheker
Nussbauers
China-Eisen-Malagawein,
preisgekröntes, von med. Capacitäten best empfohlenes Präparat zur **Blutbereitung und Blutreinigung**, zur schnellen Behebung von: Blutarmut, Bleichsucht, Rhachitis, Scrophulose, Migräne, Magenkrankheiten, Kehlkopf-, Rachen- und Lungenleiden.

China - Malagawein, vorzügl. Stärkungsmittel für schwächliche Kinder und Frauen. — Prospekte, Zeugnisse etc. sowie die Präparate sind zu beziehen durch das „Central-Versendungsdepot und Fabrik: **J. Nussbaumer in Klagenfurt, Kärnten**.“ — Depots in allen renommierten Apotheken. Depot in Laibach bei Herrn Apotheker **G. Piccoli**. (871) 25-1

Künstliche
Bähne u. Gebisse

werden nach neuestem amerikanischem System in **Gold, Vulcanit oder Celluloid** schmerzlos eingeseht. **Plomben in Gold** etc.

Vollkommen schmerzlose Zahnoperationen mittelst

Pustgas - Narkose
beim (5242) 36

Zahnarzt A. Paichel,
an der Stadthof-Brücke im I. Stod.

Asthma.

Ein **schnell und sicher** wirkendes Mittel gegen Asthma, von ärztlicher Seite erprobt und als **zuverlässig** empfohlen, versendet gegen Franco-Einsendung von 2 fl. 50 kr. oder 5 Mark franco (4738) 15-14

A. Krasovecz,
Apotheker in Gleichenberg, Steiermark.

Dr. Hirsch

heilt geheime Krankheiten jeder Art (auch veraltete), Gahrnöhrenflüsse, Pollutionen, Manneschwäche, Geschwüre, Syphilis und Hautausschläge, Krätze bei Frauen, ohne Berufsübung des Patienten, nach ganz neuer Methode in nur wenigen Tagen gründlich (discret).
Ordnung: (803) 2

Wien, Mariahilferstraße Nr. 31,
täglich von 9 bis 6 Uhr. Sonn- und Feiertage von 9 bis 4 Uhr. Honorar mäßig
Behandlung auch brieflich.

Eisenmöbel-Fabrik
von (108) 104-13
Reichard & Comp.
in Wien, III., Marxergasse 17,
liefert nur solide Möbel für Ausstattungen, Salons, Hotels, Restaurateure und Gärten. Neuer illustrierter Preis-courant gratis und franco.

Das Internationale Patent- und technische Bureau der Firma Reichard und Comp. in Wien, III., Marxergasse 17, besorgt Patente für das Inland u. gesammte Ausland, fertigt auf Verlangen die formgerechten Beschreibungen und Zeichnungen für die Patentübernehmer an, übersetzt in alle Sprachen und übernimmt eventuell die Verwertung der von ihr besorgten Patente in allen Ländern. Prospekte des Patent- und technischen Bureaus von Reichard und Comp. in Wien gratis und franco.

Einladung
zur **76. Monats- und zugleich General-versammlung** des
constitutionellen Vereins für Krain

Freitag, am 18. Februar, um halb 8 Uhr abends im „blauen Casino-saale“.

Tagesordnung:

- 1.) Ansprache des Obmannes.
- 2.) Geschäftsbericht.
- 3.) Rechnungsabschluss.
- 4.) Bericht über den Schulpfennig.
- 5.) Die beabsichtigte Erhöhung der Gebäudesteuer.
- 6.) Die bevorstehenden Gemeinderathswahlen.
- 7.) Neuwahl des Ausschusses und der Rechnungsrevisoren. (859) 2-2

Gewölbe
und (885) 3-1
Wohnung,

bestehend aus 2 Zimmern sammt Zugehör, in der **Römerstrasse Nr. 3** für Georgi d. J. zu vergeben. — Näheres dortselbst.

Beachtenswert!

Als rühmlichst bewährtes, unübertreffliches **Naturheilmittel** gegen Gicht, Rheumatismus, Nervenschwäche, Kreuz- und Brustschmerzen kann der vom Chemiker **Ludwig Koch** erfundene und eigens fabricierte

Fichtennadeläther

bestens empfohlen werden
Preis 1/4 Flasche 40 kr., 1 Flasche 75 kr.
Lager davon halten:
In Laibach: Herr Apotheker **Gabriel Piccoli**, in Cilli Herr Apotheker **J. Kupferschmidt**, in Klagenfurt die Herron Apotheker **Herm. Kommetzer** und **W. Thurnwald**, und in Pettau Herr Apotheker **Ign. Behrbalk**. (531) 6-4

(874-1) Nr. 1136.
Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird im Nachhange zum Edicte vom 3. Dezember 1880, Z. 9219, bekannt gemacht: Es sei den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern **Josef Smerdu** aus Bazovica, **Andreas** und **Maria Jenko** in Triest zur Wahrung ihrer Rechte bei der executiven Veräußerung der Realität Urb.-Nr. 72 ad Gut **Wühlhofen** Herr **Lorenz Zerovšek** aus Feistritz zum Curator ad actum bestellt und demselben der bezügliche Bescheid zugestellt worden.
K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 10ten Februar 1881.

(785-3) Nr. 931.
Bekanntmachung.

Den unbekanntem Rechtsnachfolgern der **Helena Weber** von Göttenitz, Bezirk Gottschee, wird hiemit bekannt gemacht, daß denselben Herr **Ignaz Gruntar**, k. k. Notar in Loitsch, als Curator ad actum aufgestellt und diesem der Realfeilbietungsbescheid vom 10. Dezember 1880, Zahl 11,3⁰⁰, zugestellt wurde.
K. k. Bezirksgericht Loitsch, am 22sten Jänner 1881.

(783-3) Nr. 1647.
Bekanntmachung.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird hiemit bekannt gegeben, daß dem laut Beschlusses des k. k. Landesgerichtes Laibach vom 20. November v. J., Zahl 8057, als wahnfinnig erklärten **Franz Zalar** von Rakel als Curator **Anton Svet** von dort aufgestellt wurde.
K. k. Bezirksgericht Loitsch, den 5ten Februar 1881.

Eine sichere
!Gewinst - Aussicht!
bietet die gegenwärtige Lage der **Wiener Börse**, wenn man diese in richtiger Beurtheilung ausnützt.
Nähere Börse-Informationen sowie Auskünfte werden fachgemäß franco und gratis ertheilt in dem
Bank- und Wechselgeschäfte KLEIN & ARLT,
Wien, I., Rothenthurmstrasse 22. (872) 10-1

Zahnarzt Dr. Hirschfeld
aus Wien,
„Hotel Elephant“ Nr. 46 und 47,
erlaubt sich hiemit bekannt zu geben, dass er infolge des ihm allsoits geschenkten Vertrauens seinen Aufenthalt hier bis gegen Ende des Monats zu verlängern bemüssigt ist. (857) 2

Vorzügliche
Pettauer Weine
letzter drei Jahrgänge offeriert
à fl. ö. W. 11, 12, 14, 16 per Hektoliter
(ohne Gebinde franco Bahnstation)
Raimund Sadnik,
Pettau. (740) 6-9

Die Kaffeehandlung en gros
von
W. Keipper, Hamburg, St. Georg, Rosenallee,
hat zur Bequemlichkeit eines verehrl. Kaffee consum. Publicums an den wichtigeren Handelsplätzen Oesterreich-Ungarns verzollte Lager errichtet und versendet durch selbe bis auf weiters gegen Nachnahme von seinen **garantiert echten Natur-Kaffees** in Postcolli à 4 1/2 Kilo netto Inhalt nach allen Postorten der Monarchie gänzlich zoll- und portofrei zu folgenden Preisen:
Kaffee (a) ausges. grossbohlig fl. goldgelb à Kilo fl. 1.70.
(b) " " f. blassgelb à Kilo fl. 1.55.
(c) " " fl. grün à Kilo fl. 1.60.
(d) " mittelbohlig f. bläulich à Kilo fl. 1.45

Bei Entnahme von 9 Kilo einer Sorte per Kilo 3 kr., sowie bei grösseren Bestellungen von mindestens 25 Kilo an (zollfrei und franco per Bahn geliefert) 5 kr. per Kilo billiger, und stehen Proben hievon auf Wunsch gratis und franco zu Diensten. (698) 4-3

Wiederverkäufer erhalten Rabatt, Agenten Provision.

(868-1) Nr. 330.
Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird den unbekannt wo befindlichen **Georg** und **Josef Turk** von Bösenberg, resp. deren ebenfalls unbekanntem Rechtsnachfolgern, bekannt gemacht, daß der in der Executionssache des **Jakob Kotnik** von Altenmarkt gegen **Jarnej Turk** von Bösenberg pcto. 85 fl. sammt Anhang diegerichtlich erstoffene Realfeilbietungsbescheid vom 26. Oktober 1880, Z. 6999, dem für dieselben unter einem aufgestellten Curator **Herrn Gregor Lah** von Laas zugestellt wurde.
K. k. Bezirksgericht Laas, am 15ten Jänner 1881.

(797-2) Nr. 874.
Bekanntmachung.

Dem **Johann Tomšič** von Hartje wird bekannt gegeben, daß ihm wegen seines unbekanntem Aufenthaltes zur Wahrung seiner Rechte in der Executionssache des **Herrn Alexander Vičan** von Feistritz, pcto. 8 fl. 48 kr. s. A. Herr **Franz Beniger** von Dornegg als Curator ad actum aufgestellt und demselben der Bescheid vom 4. Februar 1881, Z. 874, betreffend die exec. Einantwortung der bei **Johann Jagodnik** von Tominja aushaftenden Forderung per 100 fl. s. A., behändigt wurde.
K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 4ten Februar 1881.

(784-3) Nr. 1503.
Bekanntmachung.

Den unbekannt wo befindlichen **Georg Pfeifer** von Mannitz und **Johann Ledstet** von dort wird hiemit bekannt gemacht, daß denselben Herr **Ignaz Gruntar**, k. k. Notar in Loitsch, als Curator ad actum aufgestellt und diesem der Realfeilbietungsbescheid vom 12. Jänner l. J., Zahl 376, zugestellt wurde.
K. k. Bezirksgericht Loitsch, am 1ten Februar 1881.

(688-3) Nr. 1112.
Bekanntmachung.

Den unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolgern des **Andreas Premrov** von Kleinubelstko wird bekannt gemacht, daß der über Ansuchen des **Johann Nagode** und **Johann Korče**, beide von Hoteberjsch, für **Andreas Premrov** von Kleinubelstko erstoffene diegerichtliche Grundbuchsbescheid vom 7. September 1880, Zahl 9229, dem unter einem für dieselben aufgestellten Curator ad actum **Herrn Karl Puppis**, Handelsmann in Kirchdorf, zugestellt worden ist.
K. k. Bezirksgericht Loitsch, am 24ten Jänner 1881.

(782-2) Nr. 1111.
Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird der gegenwärtig unbekannt wo befindlichen **Agnes Ursič** von Martinsbach nun in Rakitna, Bezirk Oberlaibach, bekannt gemacht, daß der über Ansuchen des **Josef Ursič** von Martinsbach, pcto. Nr. 4 für sie erstoffene, diegerichtliche Pfandrechtslöschungs-Einverleibungsbescheid vom 23. August 1880, Zahl 8697, dem unter einem für dieselbe bestellten Curator ad actum **Herrn Karl Puppis**, Handelsmann in Kirchdorf, zugestellt worden ist.
K. k. Bezirksgericht Loitsch, am 24sten Jänner 1881.

(830-2) Nr. 1894.
Bekanntmachung.

Dem unbekannt wo befindlichen **Barlentia Klemencič** von Oberlaibach, resp. dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, wird hiemit bekannt gemacht, daß denselben Herr **Ignaz Gruntar**, k. k. Notar in Loitsch, als Curator ad actum aufgestellt und diesem der Realfeilbietungsbescheid vom 10. Dezember 1880, Zahl 11,458, zugestellt wurde.
K. k. Bezirksgericht Loitsch, am 9ten Februar 1881.